

## **Jahresbericht 2023**

Mirko Braunheim, stellvertretender Leiter der Feuerwehr

Es gilt das gesprochene Wort.

Das vergangene Jahr war einmal mehr geprägt durch eine Vielzahl von Einsätzen. Durchschnittlich rund 16 Mal pro Tag löste die Leitstelle einen Alarm aus, am häufigsten natürlich für den Rettungsdienst. Zwar ist die Zahl der Notfalleinsätze im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, man muss aber auch sehen, dass wir aus einem Jahr mit einem Rekordwert kamen.

Schauen wir jetzt einmal auf die Details des Einsatzjahres 2023 mit einem Vergleich der Vorjahre.

5742 Einsätze im Jahr 2023, das sind 210 Einsätze weniger als im Jahr zuvor.

Die Notfallrettung mit 3395 Einsätzen machte dabei wieder den Löwenanteil aus.

1617 Krankentransporte

152 Alarmierungen zu Brandeinsätzen

545 Technische Hilfeleistungen

33 medizinische Erstversorgungen durch die Feuerwehr

152 Alarmierungen zu Brandeinsätzen, darunter

47 Kleinbrände, die mit Kleinlöschgerät gelöscht werden konnten,

13 Kleinbrände, bei denen ein C-Rohr vorgenommen werden musste sowie 6 Mittelbrände und diesmal kein Großbrand.

1 Person wurde bei einem Brandeinsatz gerettet.

Zu den Einsatzobjekten gehörten

18 Wohngebäude

6 Gewerbebetriebe

2 Pflege- und Betreuungsobjekte

12 Fahrzeuge

3 Unterrichtsgebäude

8 Beherbergungsobjekte

2 x stellten Wald oder Wiesen unsere Einsatzziele dar.

Die Zahl der Brandmeldungen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen, wir sind da weiterhin auf hohem Niveau,

allerdings bildet der Anteil der Fehleinsätze einen erheblichen Anteil mit rund der Hälfte unserer Einsätze. Es handelt sich aber fast ausschließlich um Meldungen in guter Absicht.

Bei den Alarmierungen zu technischen Hilfeleistungen hatten wir mit 545 Einsätzen ebenfalls eine erhebliche Zahl zu bewältigen.

Darunter waren 110 Sturm- und Wassereinsätze,  
85 Mal wurden Menschen aus Notlagen befreit,  
22 Mal befanden sich Tiere in Notlagen  
114 Gefahrguteinsätze, ein Großteil davon Ölsuren  
111 Verkehrsunfälle

Insgesamt wurden 65 Menschen gerettet, sieben konnten nur noch tot geborgen werden.

Der Vergleich der zurückliegenden Jahre zeigt das „Unwetter-Jahr“ 2021 mit besonders hohen Einsatzzahlen. Ansonsten bewegen wir uns auf dem hohen Niveau der Vorjahre.

Die 5012 Rettungsdienst-Einsätze teilen sich auf in  
3395 Notfalleinsätze, in 1068 Fällen mit einem Notarzt,  
sowie 1617 Krankentransporte.

Auch im Rettungsdienst liegen bei einem Rückgang um 226 Einsätze die Zahlen weiterhin auf hohem Niveau. Die Situation werden wir gemeinsam mit dem Kreis Mettmann sehr genau beobachten, denn die Kolleginnen und Kollegen berichten bereits von erheblich verlängerten Fahrtzeiten, weil nach der Schließung des Haaner Krankenhauses andere Kliniken angefahren werden müssen. Interessant ist zu sehen, dass in den genannten Zahlen unsere Rettungswagen 490-mal außerhalb des Stadtgebiets im Einsatz waren. Gleichzeitig rückten im vergangenen Jahr aber 687-mal auswärtige Rettungsmittel zu Notfalleinsätzen zu uns nach Haan aus.

Die Zahl der Krankentransporte ist mit 1641 im Grunde unverändert geblieben.

Zum 31.12.2023 – 142 Angehörige  
Darunter 50 Feuerwehrbeamte, 6 von ihnen sind in Ausbildung an der  
Feuerweherschule des Kreises Mettmann  
10 in der Unterstützungsabteilung  
Hinzu kommen 17 Angestellte im Rettungsdienst, 3 sind in Ausbildung  
zum Notfallsanitäter

2 leisten ihren Bundesfreiwilligendienst

Mit Stand 31.12.23 sind 12 Mädchen und Jungen in der Kinderfeuerwehr (sechs neue Mitglieder wurden heute erwartet, insofern: Herzlich willkommen bei der Feuerwehr Haan)

35 Jugendfeuerwehr

22 Ehrenabteilung

In den drei Löschzügen wurden 102 Übungsdienste geleistet, 24 Übungsdienste in den Ausbildungsgruppen, 16 Dienste der Kinderfeuerwehr und 33 Dienste der Jugendfeuerwehr.

- Es wurde eine Führerscheinausbildung Klasse C begonnen, darüber hinaus Klasse-B-Ausbildungen unterstützt

- 65 Rettungsdienst-Fortbildungen

- 48 Mal haben Kameradinnen und Kameraden an Lehrgängen im Kreisgebiet teilgenommen

- Im Rahmen der kreisweit organisierten Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr hat die Feuerwehr Haan wieder die Truppmann-Module 1 und 3 angeboten mit insgesamt 56 Teilnehmern.

- 7 Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster:  
jeweils 1 Gruppenführer-Lehrgang im hauptamtlichen und im ehrenamtlichen Bereich

1 Zugführer-Basislehrgang ehrenamtlich

1 Zugführer-Aufbaulehrgang ehrenamtlich

1 Lehrgang „Leiter einer Feuerwehr“

1 Lehrgang Stabsarbeit

1 Lehrgang ABC II

1 Ausbildung zum Brandschutztechniker

20 Teilnehmer bei teils mehrtägigen Seminaren am IdF, viele aber auch online

Die Kinderfeuerwehr konnte nach den Corona-Beschränkungen im vergangenen Jahr wieder durchstarten und bot 16 Dienste an. Leider fiel eine geplante Disko aus, aber für dieses Jahr hat man sich gemeinsam mit den anderen Kinderfeuerwehren des Kreises noch einiges zusammen vorgenommen. Garant dafür ist Lena Wieland, die nicht nur unsere Kinderfeuerwehr leitet, sondern im August auch zur

Kreiskinderfeuerwehrwartin bestellt wurde. Vielen Dank, liebe Lena, dass Du an dieser wichtigen Stelle Verantwortung übernimmst.

Die Jugendfeuerwehr nahm neben den Dienstabenden an weiteren Veranstaltungen teil.

Es gab ein gemeinsames Eislaufen auf Kreisebene, eine Beteiligung am Bürgerfest sowie dem Handwerkermarkt, erneut wurde mit dem Auf- und Abbau beim Friedensheim-Fest unterstützt.

Highlights des Jahres waren sicherlich der Besuch bei der Berufsfeuerwehr Wuppertal und die Kreisalarmübung, die Begleitung des Bobbycar-Rennens und insbesondere der Berufsfeuerwehrtag mit einem 24-Stunden-Dienst hier auf der Wache.

Aus der Vielzahl der Beschaffungen seien hier einige wesentliche genannt,

so ein neuer Rettungswagen, die Ersatzbeschaffungen eines Sprungpolsters, des Rollgliss, des Hebesatzes unseres Rüstwagens und von Pressluftatmern, da für unsere Geräte keine Ersatzteile mehr erhältlich sind.

Darüber hinaus wurde der Austausch der Überbekleidung nahezu abgeschlossen,

es wurden verschiedene Tierrettungsgeräte beschafft, um der hier ständig steigenden Einsatzzahl begegnen zu können,

eine Sichtschutzwand, die beispielsweise an Unfallstellen auf der Autobahn zum Einsatz kommen kann,

ein Gabelstapler sowie eine Schleifkorbtrage.